



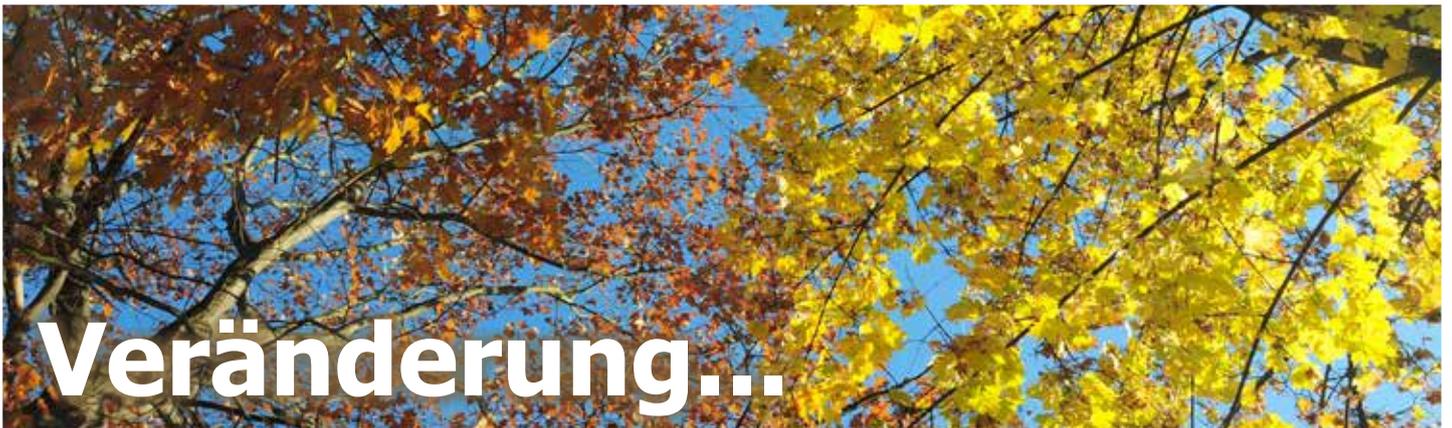
P F A R R B L A T T W A G N A



44. Jahrgang

Dezember 2021 - Februar 2022

Nr. 4



Wort des Pfarrers

Mit Veränderungen leben lernen

Jeder Mensch durchläuft einen Entwicklungsprozess, der an stete Veränderungen geknüpft ist. Wir werden geboren, entwachsen dem Kindes- und Jugendalter, haben nach der Ausbildung die Frau und den Mann zu stellen in Familie und Beruf und genießen im fortgeschrittenen Alter die wohlverdiente Pension. Besondere Begleiterscheinungen dabei sind, wo und in welche Zeit wir hineingeboren worden sind, denn das ist letztlich entscheidend für die weitere Entwicklung des Menschen. Wenn wir Gott ins Spiel kommen lassen, werden wir sagen: Wo Gott uns hingestellt hat, dort sollen wir wachsen, blühen und reifen.

In der Natur merken wir die Veränderung am deutlichsten im Wechsel der Jahreszeiten. Jede Phase eines Jahres hat einen besonderen Reiz. Einhergehend mit dem Jahreslauf gibt es für uns Christen den kirchlichen Jahreskreis. Mit dem Advent beginnt wieder ein neues Kirchenjahr. In den immer wiederkehrenden Feiern der kirchlich geprägten Zeiten sollen wir als Gläubige im Rhythmus bleiben und was sich tief in unser Leben einprägt, bekommt einen besonderen Wert und führt den Menschen zu einer bestimmten Haltung des Gottvertrauens.

Das geht aber nicht automatisch, sondern ich muss mich bewusst dafür entscheiden, Gott in meinem Leben Raum und Zeit zu geben. Das wachsende Licht am Adventkranz ist heimelig, ändert aber noch nichts an

meiner Lebenseinstellung. Um vom Licht Christi ergriffen zu werden muss ich die dunklen Seiten meines Lebens kennen und ausleuchten lassen. Dann kann Veränderung geschehen. Johannes der Täufer wurde als Prediger in der Wüste nicht müde, die Menschen aufzufordern: „Bereitet dem Herrn den Weg“ (Mk 1,3). Die Geburt Christi hinein in unsere Welt hat zu einer neuen Zeitrechnung geführt (nach Christi Geburt, „im Jahr des Herrn“...). Beginnen also auch wir, wenn wir Weihnachten feiern, wieder neu mit Jesus zu rechnen, auf ihn zu zählen, auf ihn zu bauen, dann kann er aufs Neue in uns geboren werden und uns helfen, unser Leben zum Guten hin zu verändern.

Im Blick auf die Welt sehe ich diesbezüglich großen Handlungsbedarf. Der große Denker, Philosoph und evangelische Theologe Albert Schweitzer sagt: „*Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.*“ Mit dieser Aussage über die Wirkkraft des Gebetes möchte ich Sie ermutigen zum familiären und gemeinschaftlichen Gebet gerade in der Adventzeit. Wir alle wissen nicht wie lange uns die Corona-Pandemie noch im Griff hat. Auch diese Krise und deren Auswirkungen schaffen große Veränderungen im gesellschaftlichen Leben. „*Es ist das Schicksal jeder Generation, in einer Welt unter Bedingungen leben zu müssen, die sie nicht geschaffen hat*“ (John F. Kennedy).

In diesen Wochen beginnt wieder die Suche nach möglichen Kandidatinnen

und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022. Jeder PGR ist ein wichtiges Gesicht der Pfarre und zeigt durch das Engagement die Wichtigkeit des Evangeliums für unsere Zeit. Auch wenn wir in einen Seelsorgeraum eingebettet sind mit mehreren Pfarren, braucht es dieses Gremium vor Ort, denn der Pfarrer soll nicht allein alles entscheiden müssen und dürfen, sondern von Frauen und Männern beraten werden. Ausgehend von der Kirchenentwicklung der katholischen Kirche Steiermark werden wir in den nächsten Jahren mit manchen Veränderungen zu leben haben, aber gerade diese Tatsache soll uns in unserem Engagement für die eigene Pfarre beflügeln.

Zuletzt danke ich Kaplan P. Ephrem, der mit Advent in seine Heimat Irak zurückkehrt und in weiterer Folge im Kloster in Libanon leben wird. Aus einem ganz anderen Kulturkreis kommend war ihm die röm.-kath. Liturgie doch ziemlich fremd und das haben viele Menschen gespürt. Ich hoffe und wünsche, dass er mit den bei uns gemachten Erfahrungen einen guten Weg in seine Zukunft findet, die von Gottes Segen begleitet sein möge.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer
Mag. Anton Neger



Fotos: Fotostudio Arthur

Neues Pfarrblatt

Im Frühjahr kommenden Jahres wird es die erste gemeinsame Ausgabe des Pfarrblattes Leibnitz-Wagna geben. Damit entsprechen wir dem Wunsch vieler Menschen, die schon seit längerer Zeit dies gefordert haben. Da Wagna schon seit 7 Jahren mit Leibnitz einen Pfarrverband bildet und auch aufgrund der geographischen Nähe

beider Pfarren ist es sinnvoll, ein gemeinsames Medium zu schaffen. Die Pfarrgemeinderäte beider Pfarren haben bereits zugestimmt. Es ist ein Vorteil, die Gottesdienstangebote und Termine auch der anderen Pfarre zu kennen und auch über das pfarrliche Leben in Leibnitz informiert zu sein. Ich danke den Austrägerinnen und

Austrägern des Pfarrblattes für ihren treuen Dienst. Wir sind bemüht, auch weiterhin (etwa 4 mal jährlich) das Pfarrblatt durch Austrägerinnen und Austräger zu Ihnen zu bringen.

Darin liegt auch eine pastorale Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen.
Pfarrer Anton Neger

Pfarrgemeinderat neu

Am 20. März 2022 findet in ganz Österreich die PGR-Wahl statt. Es gibt verschiedene Wahlmodelle. In der Pfarre Wagna haben wir uns für das Kandidatenlistenmodell entschieden.

Der erste Schritt dazu ist die Ermittlung der Kandidaten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Kandidaten schriftlich vorzuschlagen.

In der Kirche wird ab 1. Adventsonntag eine Box aufgestellt, wo diese Vorschläge gesammelt werden. Sie können ihren Vorschlag aber auch in der Pfarrkanzlei abgeben. Die nächsten Schritte werden im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage veröffentlicht.



© Katholische Kirche Steiermark

Wahlberechtigt sind:

- Alle Katholiken der Pfarre, die bis zum 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Die vor diesem Zeitpunkt gefirmten Katholiken, die bis zum 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre wohnen, aber sich durch die Teilnahme am pfarrlichen Leben dieser Pfarre zugehörig fühlen.

Abschied Kaplan P. Ephrem



© Christine Holler

Kaplan Ephrem wird nach einer kurzen Zeit als Kaplan im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld wieder in seine Heimat Irak zurückkehren. Für einige Zeit wird er in seinem Kloster leben und dann wartet eine neue Aufgabe und Herausforderung auf ihn. Er konnte bei uns viele neue Erfahrungen sammeln, vor allem im pastoralen Bereich. Vielen Dank für Dein Wirken bei uns und Gottes Segen für Deinen weiteren Lebensweg!

Danke an die Pfarrblattausträger

Das Austragen der Pfarrblätter ist ein wichtiger Dienst in unserer Pfarre. Danke, dass sich über 70 Menschen 4 Mal im Jahr auf den Weg machen, um die Blätter auszutragen. In den letzten Jahren sind viele Wohnungen und Häuser in unserer Pfarre dazugekommen. Das neue Pfarrblatt ist eine gute Gelegenheit, um unsere Listen zu aktualisieren, dazu bitte ich alle Pfarrblattboten, Kontakt mit mir aufzunehmen (Renate Nika 0664 2345270 oder per Mail: renete.nika@graz-seckau.at).

Wir sind auch auf der Suche nach neuen Austrägern für die vielen neuen Häuser und Wohnungen. Vielleicht gelingt es, das ganze Pfarrgebiet zu versorgen. Auch hier bitte ich um Kontaktaufnahme.

Vielen Dank, Renate Nika

Mit dem beiliegenden Zehrschein bitten wir um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt. Danke!



Autohaus ORNIG
GmbH & Co KG

Ford Vertragshändler, 8435 Wagna / Leibnitz, Marburger Straße 107
Tel. (03452) 82652-0, Fax (03452) 82652-78,
Internet: <http://www.ford-ornig.at>, E-Mail: autohaus@ford-ornig.at

Feel the difference



Alles bestens!

Bad & Wellness-Center

AA Haselbacher
Gas • Wasser • Heizung • Alternativenergie

Gemeindefstraße 10, 8430 Tillmitsch, Telefon 03452/84921, Fax DW-6, info@haselbacher.at, www.haselbacher.at

Erntedankfest 2021

Am 3. Oktober 2021 feierten wir unser Erntedankfest. Im Anschluss an die Messe wurde am Kirchplatz weitergefeiert. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Hier einige Impressionen:



WEIHNACHTEN FEIERN

Die Feier zuhause kann mit dem Klingeln einer Glocke beginnen. Ein Zeichen, dass sich alle beim Christbaum versammeln sollen.

Wenn es eine Krippe gibt, kann man das Jesuskind einem Kind in die Hand geben, mit dem Auftrag, das Jesuskind beim Weihnachtsevangelium in die Krippe zu legen.

Lied: Alle Jahre wieder

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,
 auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
 geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
 dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet: Guter Gott, heute wird uns eine große Freude verkündet. Wir feiern Weihnachten. Jesus, dein Sohn, kommt in die Welt. Durch ihn zeigst du uns Menschen immer wieder, dass du uns lieb hast. Sei jetzt in unserer Mitte – durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Weihnachtsevangelium

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! zur Krip - pe her -
 2. O seht, in der Krip - pe im nächt - lich - en Stall, seht hier bei des
 kom - met in Bet - le - hems Stall und seht, was in die - ser hoch - hei -
 Lich - tes hell - glän - zen - dem Strahl in ärm - lich - en Win - deln das himm -
 li - gen Nacht, der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 li - sche Kind, viel schö - ner und rei - ner, als En - gel es sind.

Fürbitten:

Gott hat seinen Sohn Jesus Christus zu uns Menschen gesandt. Er bringt uns die Frohe Botschaft und macht unser Leben hell:

■ Wir beten für alle, die die Frohe Botschaft weitersagen, vor allem für die Eltern und Großeltern, die ihren Kindern von Jesus erzählen.

■ Wir beten für alle, die wie die Hirten einander ermutigen, Jesus zu suchen; für die Traurigen und für jene, die trösten; für die Kranken und für jene, die heilen und pflegen.

■ Wir beten für alle, die wie Maria und Josef unterwegs sein müssen - für die Flüchtlinge, für die Obdachlosen und für alle, die kein Zuhause haben.

■ Wir beten für alle, die wie Maria die gute Nachricht hören und darüber staunen.

■ Wir beten für alle, an die wir jetzt besonders denken.

Gott, weil Du Mensch geworden bist, dürfen wir vertrauen, dass alles gut werden wird. Wir loben und preisen Dich, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Vater unser

Lied: O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!

1. Welt ging verloren, Christus ist geboren;
2. Christus ist erschienen, Christus zu verherrlichen;
3. Himmel sah Heil und Freude, jauchzen dir Ehre.

Freue dich, o Christenheit!

Segen

Jesus - menschgewordene Liebe Gottes unter uns - segne unser Bemühen, einander Gutes zu tun, einander zu lieben, segne unsere Familie, segne diesen Weihnachtsabend und die kommende Zeit. Amen.

Lied: Stille Nacht

„Stille Nacht!“ - Fassung - Autograph VII

Text: Joseph Mohr, 1816

Melodie (Komposition): Franz Xaver Gruber, 1818

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht Nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigten Haar, Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn! O wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund'. Jesus in deiner Geburt! Jesus in deiner Geburt!
3. Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen Höhn Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n Jesum in Menschengestalt, Jesum in Menschengestalt

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog Josef von der Stadt Nazaret in Gililäa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lk 2, 1-20

BASTELN UND BACKEN MIT KINDERN

WEIHNACHTSBAUM

Zutaten:
2 Packungen Blätterteig
Marmelade oder Nutella

Der Weihnachtsbaum ist ganz einfach zu machen. Eine Lage Blätterteig auf das Backblech legen und mit Marmelade bestreichen. Die zweite Teigschicht drauflegen und die Umrisse des Baumes ausschneiden. Die Zweige werden eingeschnitten und danach verdreht. Die Reste können Sterne oder andere Figuren werden. Bei 200° im Backrohr etwa zwanzig Minuten backen und mit Staubzucker dekorieren. Der Kreativität und auch der Fülle sind keine Grenzen gesetzt.

Danke an **Sophia** für die Musterbäume.



LICHTER-ENGEL

Für das weihnachtliche Motiv eines stilisierten Engels könnt Ihr einfach die Kontur aus Fotokarton ausschneiden. Dieser Schnitt wird dann einfach mit passend zugeschnittenem Transparentpapier hinterklebt. So bastelt Ihr zwei Engel, welche Ihr dann auf die gegenüberliegenden Seiten eines Ringes aus Tonkarton klebt, welcher als Halter des LED-Teelichtes dient. Ihr könnt auch noch einen Kreis als Boden unter den Ring kleben.

Danke an
www.unser-kreativblog.de



Die Vorlage für den Lichterengel kann über www.pfarre-wildon.at unter Junge Kirche in verschiedenen Größen heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Adventaktion der Jungschar Wagna

Ein Engel für Dich...

Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule sowie alle Kinder mit ihren Eltern aus unserer Pfarre sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, während der „Warte-Zeit“ bis zum Geburtstagsfest Jesu die Kinderkirche in Wagna zu besuchen.

Anders als sonst, wird schon ab dem 1. Adventsonntag ein Tannenbaum in der Kirche stehen. Was hat der Baum mit Engeln zu tun?

Der zu Beginn noch leere Tannenbaum soll in der Adventzeit mit ganz vielen Engeln behangen werden. Am Hl. Abend soll der Baum als „Baum der Freude“ mit unzähligen großen, kleinen und bunten Engeln aus Stroh,



Holz, Ton, Seidenpapier, Perlen, Goldpapier, usw. ... geschmückt sein. Beim Basteln der Engel sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Die fertigen Engel könnt ihr jederzeit in die bereitgestellten Körbe in der Kirche legen.

Das Schöne ist, dass nicht nur ein Engel gebastelt wird um den Baum zu schmücken. Durch das Engelbasteln wird jeder selbst zu einem Engel! Nach Weihnachten wird der Baumschmuck als Schutzengel mit einem Segenswunsch für das neue Jahr verschenkt und bringt dadurch vielen Menschen die vielleicht krank, allein oder alt sind, Freude, Liebe und Hoffnung.

Für alle, die einen Engel bringen gibt es aber auch etwas zum mit nach Hause Nehmen.



Firmvorbereitung 2021 / 2022

21 junge Menschen aus der Pfarre Wagna werden sich in diesem Jahr auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Am 20. November startet die heurige Firmvorbereitung mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Pfarrer Ewald Mussi aus Wildon wird diesen Gottesdienst mit den Firmlingen feiern und dort gibt es auch für jeden Firmling ein Startpaket (siehe Foto). Ein Rucksack auf dem die Früchte des

Hl. Geistes abgedruckt sind. Gefüllt ist er mit einem Gebetsflyer, einer Minibibel mit dem Markus-Evangelium, einen Haftnotizblock, Bleistift, Kugelschreiber und Traubenzucker und soll die Jugendlichen bei den

Veranstaltungen während der Firmvorbereitung begleiten. Die Firmung feiern wir am Pfingstsonntag, 6. Juni 2022. Firmspender ist Pfarrer Ewald Mussi. Das Firmvorbereitungsteam freut sich auf die gemeinsame Zeit.



Termine

Begegnung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl im Mai 2022

Die „Bischöfliche Visitation“ ist der offizielle Besuch des Bischofs in seiner Diözese. Vom 12. bis 15. Mai 2022 wird Bischof Wilhelm Krautwaschl unseren Seelsorgeraum visitieren. In diesen Tagen geht es vor allem um den Austausch und um Begegnungen mit vielen Menschen. Seelsorger, Hauptamtliche und Ehrenamtliche Mitarbeiter, Ministranten und Kindergruppen, ReligionslehrerInnen, Bürgermeister usw., aber auch ein Besuch von Einrichtungen wie Schulen oder Seniorenzentren steht auf dem dichten Programm. Im Rahmen der Visitation wird er in Lang

und St. Margarethen Lebring die Firmung feiern.

Einen Termin bitten wir alle vorzumerken:

Samstag, 14. Mai 2022 feiern wir ein „Fest der Begegnung“ in Leibnitz

Dieses Fest ist auch gleichzeitig der gemeinsame Start in den Seelsorgeraum mit einer Heiligen Messe und Sendungsfeier am Nachmittag. Die genauen Zeiten und das Programm werden im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht.

STERNESINGEN 3. bis 5 Jänner 2022

Die Coronapandemie hat unser Leben ziemlich durcheinandergebracht, hier in Österreich genauso wie in den

Ländern des globalen Südens. Nun geht es darum, sich für so wichtige Vorhaben wie die Sternsingeraktion 2022 - natürlich unter Beachtung der relevanten Sicherheitsvorkehrungen - einzusetzen: Für lebendiges Brauchtum, die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft und für notleidende Menschen im globalen Süden.

Damit diese Aktion gut gelingen kann, brauchen wir viele Helfer:

Gesucht werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Weihnachtsbotschaft in bzw. vor die Häuser bringen wollen, Begleitpersonen ab dem 18. Lebensjahr, Gastfamilien, die die Sternsinger stärken und Helfer beim Anziehen und Schminken.



ALLES mit VORBEHALT

...alle Termine sind von den aktuellen Corona-bedingten Richtlinien abhängig – und diese können sich schnell ändern!

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage: wagna.graz-seckau.at



© Renate Nika

Bitte melden Sie sich bei Herrn Diakon Franz Holler: 0681 / 10 42 84 62.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Sternsingerproben:

Sonntag, 19. 12. 2021 nach der Messe um ca. 9.45 in der Pfarrkirche.

Die genauen Informationen - ob und wie die Aktion stattfinden kann - folgen zeitnahe zur Sternsingeraktion auf der Homepage und in den Schaukästen vor der Kirche!

Der Nikolaus kommt... Am 5. Dezember 2021

Wer einen Nikolausbesuch wünscht, möge dies bis spätestens **Freitag, 3. Dezember** in der Pfarrkanzlei mitteilen.

Tel: 03452 82316 oder Mail: wagna@graz-seckau.at

Zum Ausmalen...



© Seppi Promitzer

Information Friedhofsverwaltung

Urnenfriedhof Wagna

Die Grundfläche eines Urnengrabes von 50cm x 50cm ist nicht zu überschreiten.

Einfassungen und Befüllung mit Kies sind nicht im Sinne des Erbauers! Um Ihr Verständnis, und um die Entfernung der Einfassung bittet für die Friedhofsverwaltung

Doris Kurzmann (Pfarrsekretärin)



Sie erreichen uns:

Pfarrkanzlei

Donnerstag und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Sekretärin Doris Kurzmann
wagna@graz-seckau.at
03452/82 316

Pfarrer Mag. Anton Neger
Sprechstunden nach Vereinbarung,
anton.neger@graz-seckau.at,
+43(676)87426699

Pastoralassistentin und Pfarrcaritas
Mag Renate Nika: Sprechstunden nach Vereinbarung, renate.nika@graz-seckau.at, +43(664)2345270

TOD  In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Josef Gimpel, 81 Jahre
Rosa Mische, 88 Jahre
Barbara Uchenegg, 72 Jahre
Maria Klementsitsch, 81 Jahre
Josef Adam, 72 Jahre
Johann Schöninger, 75 Jahre
Josef Klapsch, 81 Jahre
Alfred Konrad, 89 Jahre

TAUFE  Durch die Hl. Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Liam Bassa
Valentina Maria Ramschak
Joshua Ramschak
Anja Zierler
Jonas Tertinjek
Greta Frida Matilda Lechthaler

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Wagna, F.d.I.v.: Pfarrer Mag. Anton Neger, Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring, Auflage: 1200 Stk., DVR 0029874 (1924)

SCHLOSSEREI - METALLBAU
MITTEREGGER
8430 LEIBNITZ
Industriegebiet Linden, 8430 Leibnitz
Haltackerried 79
Telefon: 03452 / 86 820
Fax: 03452 / 83 244

STAHLBAU
STIEGENGELÄNDER
TORE
ZÄUNE
EDELSTAHL-VERARBEITUNG
AUFSPERRDIENST

Seniorenmesse im Advent

Dienstag, 30. November 2021, 14 Uhr

Weihnachtsgottesdienste

Freitag, 24. Dezember 2021

16.00 Uhr Kinderfeier in der Pfarrkirche
20.30 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2021

8.45 Uhr Weihnachtshochamt

Adventkranzsegnungen

Samstag, 27. November

- 17.30 Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
- 18.15 Adventkranzsegnung in der Dorfkapelle Wagna
- 19.00 Adventkranzsegnung in Aflenz



© Iris Puntigam

Weihnachtswunsch

„Das eigentliche Geheimnis, um das es an Weihnachten geht, ist das innere Leuchten, das von diesem Kinde kommt. Lassen wir uns von diesem inneren Leuchten anstecken, das Flämmchen von Gottes Güte in unserem Herzen entzünden, und tragen wir alle durch unsere Liebe Licht in die Welt; lassen wir dieses Licht nicht auslöschen durch die Zugluft der Zeit. Hüten wir es treulich und schenken wir es weiter.“

Papst Benedikt XVI.

Gesegnete Weihnachten
wünscht
das Team der Pfarre Wagna



© Renate Nika



SÜDSTEIRISCHER BRENNSTOFFVERTRIEB

HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

8435 WAGNA - TELEFON 03452 / 84 4 17 - FAX 03452 / 72 0 09

DISKONTANKSTELLE



8430 KAINDORF an der SULM - GRAZERSTRASSE 186 - TELEFON 03452 / 72 7 44